
Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung

am 6. Juli 2013 ist die neue Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachkV) in Kraft getreten. Damit kommen auf jeden sachkundigen Anwender von Pflanzenschutzmitteln neue Pflichten zu:

- **Die Beantragung des neuen bundesweit einheitlichen Sachkundenachweises im Scheckkartenformat**

Nach dem 26.11.2015 werden die bisherigen Zeugnisse über einen anerkannten Berufs- oder Studienabschluss oder über eine bestandene Sachkundeprüfung als Nachweis für die Sachkunde ungültig. Ab diesem Termin ist der Sachkundenachweis in Scheckkartenformat nachzuweisen.

Der neue **Sachkundenachweis** muss **bis zum 26.05.2015** bei der zuständigen Stelle des Bundeslandes beantragt werden, in dem der Sachkundige wohnhaft ist. Für Personen, die ihren Wohnsitz in Hamburg haben, ist der Pflanzenschutzdienst Hamburg zuständig. Mit dem Antrag ist das Zeugnis oder der Ausbildungsnachweis einzureichen, mit dem der Antragsteller die Sachkunde erlangt hat. Ihren Antrag stellen Sie, sofern bisher nicht erfolgt, bitte hier: www.pflanzenschutz-skn.de

- **Die regelmäßige Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen innerhalb von Dreijahreszeiträumen.**

Sachkundige, die am 14.02.2012, also bei Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes, bereits sachkundig waren, müssen bis zum 31.12.2015 eine Fortbildung besucht haben. Danach gilt eine Stichtagsregelung, d.h. spätestens drei Jahre nach der Teilnahme an der ersten Fortbildung muss die nächste Veranstaltung besucht werden (z.B.: Fortbildung am 01.12.2014, nächste Fortbildung bis spätestens zum 30.11.2017). Für alle Sachkundigen, die nach dem 14.02. 2012 sachkundig geworden sind (oder es noch werden), beginnt der erste Dreijahreszeitraum ab dem Ausstellungsdatum des Sachkundenachweises. Wer also z.B.: am 15.02. 2012 die Sachkunde erworben hatte, muss spätestens bis zum 14.02.2015 an einer Fortbildung teilnehmen.

Eine Übersicht der Fortbildungsveranstaltungen des Pflanzenschutzdienstes und der Landwirtschaftskammer ist beigefügt bzw. finden Sie mit weiteren Informationen im Internet (<http://www.hamburg.de/pflanzenschutzamt/sachkundefortbildung>)

oder im Programmheft Veranstaltungsprogramm 2014/2015 der Landwirtschaftskammer Hamburg, welches Sie Anfang September erhalten.

Eine Anmeldung hierzu ist erforderlich. Verwenden Sie das Internetformular oder das Anmeldeformular auf der Rückseite der Gartenbau-Mitteilungen.

Die **regelmäßige Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung** wird im Rahmen der Pflanzenschutzmittelkontrollen in Ihrem Betrieb kontrolliert.

Dr. M. Rybak

Leitung des Pflanzenschutzdienstes Hamburg



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Kompetenz- und Beratungszentrum, Brennerhof 123, 22081 Hamburg

Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau
und Landwirtschaft
Landwirtschaftskammer Hamburg
Brennerhof 123
22113 Hamburg

Per Fax: 040 /78 12 91 59

Kompetenz- und Beratungszentrum
Für Gartenbau und Landwirtschaft

Brennerhof 123
22113 Hamburg

Telefon 040 - 42841 - 5329
Telefax 040 - 42841 - 5305

Anmeldung zur Sachkundefortbildung nach § 9 Abs. 4 PfISchG

am..... (Anmeldeschluss 1 Woche vor Veranstaltung)

Hiermit melde ich mich zu der o.g. Sachkunde Fortbildung verbindlich und gebührenpflichtig (60,00 Euro + 20 Euro für den Nachweis zur Sachkundefortbildung) an:

Teilnehmer/ Teilnehmerin (persönliche Daten)

Name, Vorname:
Geburtsdatum: Geburtsort:
Straße, Nr.: Telefon:
PLZ und Ort: Fax, E-Mail:

Empfänger des Gebührenbescheides (bitte ankreuzen)

- Teilnehmer / Teilnehmerin
 Firma / Betrieb (Kostenübernahmeerklärung bitte ausfüllen)

Firma, Betrieb:
Straße, Nr.: Telefon:
PLZ und Ort: Fax, E-Mail:

Kostenübernahmeerklärung

Hiermit übernehme/n ich/wir die Kosten der Sachkunde Fortbildung für meine/n unsere/n Mitarbeiter/in.

.....
Datum, Unterschrift Arbeitgeber

.....
Firmenstempel

Ich stimme zu, dass meine hier erhobenen Daten für den dienstinternen Gebrauch durch den Pflanzenschutzdienst Hamburg bis auf Widerruf meinerseits elektronisch gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten oder Nutzung zu anderen Zwecken ist ausgeschlossen. Die Einwilligung zur elektronischen Speicherung persönlicher Daten kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Es gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen des HmbDsG.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Sachkundefortbildungen 2014 /2015

Sämtliche in Hamburg stattfindenden und vom Pflanzenschutzdienst als Sachkundefortbildung genehmigten Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite des Pflanzenschutzdienstes unter

<http://www.hamburg.de/pflanzenschutzamt/sachkundefortbildung/>

Für die Veranstaltungen besteht eine Anmeldepflicht. Anmeldeformulare finden Sie ebenfalls auf der oben angegebenen Internetseite* (dazu in der rechten Spalte unter „Anmeldung“ bei der entsprechenden Veranstaltung das Wort „Anmeldeformular“ anklicken, ausfüllen, ausdrucken und **unterscriben** an die jeweils im Kopf angegebene Faxnummer senden).

Kosten: 80 € (60 € für die Fortbildung + 20 € für die Teilnahmebestätigung)

Dieser Betrag ist **vor** Veranstaltungsbeginn in bar zu entrichten (es bestehen aus organisatorischen Gründen leider keine anderen Zahlungsmöglichkeiten).

☞ Achtung! Die Fortbildungen werden von verschiedenen Veranstaltern angeboten, daher auf die richtige Faxnummer achten um Irrläufer zu vermeiden!

Thema / Veranstalter	Termin	Inhalte
<p>Pflanzenschutz in Beet- und Balkonpflanzen</p> <p>Veranstalter: Pflanzenschutzdienst Hamburg</p> <p>Fax: 040-42841-5305</p>	<p>13.11.2014</p> <p>14-18 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen • Anwenderschutz • Einsatz von Hemmstoffen • Biologischer Pflanzenschutz in Beet- und Balkonpflanzen • Falscher Mehltau und Co - wie bekämpfe ich pilzliche Schaderreger? • Gesunde Pflanzen mit der richtigen Substratwahl
<p>Sachkunde für Gemüsebaubetriebe</p> <p>Veranstalter: Landwirtschaftskammer Hamburg</p> <p>Fax: 040-78 12 91 59</p>	<p>01.12.2014</p> <p>13-17 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zum Pflanzenschutz im Gemüsebau: <ul style="list-style-type: none"> – Mehltau, Spinnmilben und Co, was war 2014? – Pflanzenschutzprobleme – gibt es Lösungsmöglichkeiten? – Aktuelle Entwicklungen im Pflanzenschutzrecht. – Zulassungssituation im Gemüsebau. • Risikomanagement: Gewässerschutz • Technik Sicherer Umgang mit aktueller Spritztechnik • Vogel- und Wildabwehr: Möglichkeiten und Grenzen
<p>Sachkunde für Zierpflanzenbaubetriebe</p> <p>Veranstalter: Landwirtschaftskammer Hamburg</p> <p>Fax: 040-78 12 91 59</p>	<p>12.01.2015</p> <p>13-17 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen (Sachkunde-VO, Geräte-TÜV, Wasserabstandsaufgaben, Herbizideinsatz auf Nichtkulturland) • Indirekter Pflanzenschutz und abiotische Schadursachen • Bekämpfung pilzlicher Schaderreger • Bekämpfung tierischer Schaderreger • Gerätetechnik • Persönliche Schutzausrüstung • Wirkungsweise von PSM • Resistenzmanagement

<p>Sachkunde für Gemüsebaubetriebe</p> <p>Veranstalter: Landwirtschaftskammer Hamburg</p> <p>Fax: 040-78 12 91 59</p>	<p>15.01.2015</p> <p>13-17 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zum Pflanzenschutz im Gemüsebau: <ul style="list-style-type: none"> – Mehltau, Spinnmilben und Co, was war 2014? – Pflanzenschutzprobleme – gibt es Lösungsmöglichkeiten? – Aktuelle Entwicklungen im Pflanzenschutzrecht. – Zulassungssituation im Gemüsebau. • Risikomanagement: Gewässerschutz • Technik Sicherer Umgang mit aktueller Spritztechnik • Vogel- und Wildabwehr: Möglichkeiten und Grenzen
<p>Pflanzenschutz in Rosen</p> <p>Veranstalter: Pflanzenschutzdienst Hamburg</p> <p>Fax:040-42841-5305</p>	<p>10.02.2015</p> <p>14-18 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles aus dem Pflanzenschutzrecht und wesentliche Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln • Integrierte Maßnahmen und Resistenzmanagement bei der Bekämpfung von Thripsen und Weißen Fliegen • "Neue /alte" Schaderreger • Biologie und nachhaltige Bekämpfung des Echten Mehltaus im Gewächshaus • Richtige Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Schadorganismen an Rosen im Freiland • Ergebnisse aus dem Projekt Applikationstechnik
<p>Pflanzenschutz in Schnittblumen</p> <p>Veranstalter: Landwirtschaftskammer Hamburg</p> <p>Fax: 040-78 12 91 59</p>	<p>03.03.2015</p> <p>13-17 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen (Sachkunde-VO, Geräte-TÜV, Herbizideinsatz auf Nichtkulturflächen) • Gewässerschutz • Biofumigation – Ersatz für Basamid? • Boden, Kulturtechnik, Klimaführung • tierische Schaderreger – Biologie und Bekämpfung • pilzl. Schaderreger – Biologie und Bekämpfung

* Falls kein Internetzugang besteht, können Sie auch das beigefügte Formular verwenden und ggf. weitere beim Pflanzenschutzdienst (040-42841-5329) oder bei der Gartenbauberatung der Landwirtschaftskammer (040-78 12 91 50) anfordern.

Alle oben genannten Veranstaltungen finden statt im:

Kompetenz- und Beratungszentrum
für Gartenbau und Landwirtschaft
Brennerhof 123
22113 Hamburg

Weitere Informationen und Hinweise zu anderen Veranstaltungen für den Erwerbsgartenbau und die Landwirtschaft finden Sie im Veranstaltungsprogramm der Landwirtschaftskammer Hamburg, das im September 2014 den Betrieben zugeschickt wird.